

Standard Life International DAC

LEI: MU1J7DTC8IC8VMFT8818

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von
Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

(PAI Statement)

30. Juni 2025

Warum sollten Sie sich für Standard Life entscheiden?

Standard Life ist ein Anbieter von langfristigen Spar- und Kapitalanlagen. Das bedeutet, wir bieten Renten-, Altersvorsorge-, Spar- und Investmentlösungen wie auch Fonds für alle Etappen Ihres Lebenswegs an. Die Ursprünge von Standard Life International reichen 190 Jahre zurück.

Heute begleiten wir über 500.000 Kundinnen und Kunden in Irland, Deutschland, Großbritannien und Österreich bei der Gestaltung ihrer finanziellen Zukunft. Wir gehören inzwischen zu Irlands führenden Anbietern von Altersvorsorge- und Investmentlösungen mit Hauptsitz in Dublin und unterstützt durch die Stärke und Reichweite der Phoenix Group.

Globale Investment-Expertise

Der größte Teil unserer Fonds wird von aberdeen Investments verwaltet. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Edinburgh ist ein weltweit führender Spezialist für Vermögensverwaltung. Die für Kunden verwalteten Vermögenswerte belaufen sich auf über 429 Milliarden Euro. Mit Hunderten von hochkarätigen und erfahrenen Investmentexperten an über 25 weltweiten Standorten sind sie in den Märkten, in die sie investieren, tief verwurzelt.

Quelle: aberdeen Investments, 31. März 2025.

Standard Life ist Teil der Phoenix Group, Großbritanniens größtem Unternehmen für langfristiges Sparen und Altersvorsorge. Mehr über die Asset-Management-Partnerschaft zwischen Phoenix Group und der Aberdeen Group finden Sie (in englischer Sprache) auf thephoenixgroup.com

Vanguard ist mit einem verwalteten Vermögen von über 10 Billionen Euro einer der größten Fondsmanager der Welt.

1976 legte Vanguard den weltweit ersten Indexfonds für Privatanleger auf und ist seither einer der führenden Anbieter von kostengünstigen Index-Anlagen.

Quelle: Vanguard, 31. Januar 2025.

Vanguard verwaltet die zugrundeliegenden Fonds für unsere Standard Life Global Index- und Standard Life Vanguard-Fondspaletten sowie die passiven zugrundeliegenden Fonds für die Standard Life Ireland MyFolio Market Fonds.

Ihre Auswahlmöglichkeiten sind groß

Sie können aus einer breiten Palette von Fonds wählen. Sie haben auch die Möglichkeit, Depots einzurichten und nur die Ausführung von Börsenaufträgen zu veranlassen (ohne Beratung).



Wir informieren Sie regelmäßig zu Ihrer Anlage und unterstützen Sie gerne jederzeit bei weiteren Fragen unter der Telefonnummer 0800 2214747 (kostenfrei).

Inhalt

1. Zusammenfassung
2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren
3. Beschreibung der Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren
4. Engagement-Richtlinien
5. Verweis auf internationale Standards
6. Historischer Vergleich

Zusammenfassung

Standard Life International DAC („Standard Life“) (MU1J7DT-C8IC8VMFT8818) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende Erklärung ist die konsolidierte Erklärung von Standard Life International DAC (SLI DAC) zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Referenzzeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Hinweis zum Geltungsbereich dieser Erklärung:

Mit diesem PAI Statement sollen in erster Linie die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Daten („PAI-Indikatoren“) im Sinne der EU-Offenlegungsverordnung („Sustainable Finance Disclosures Regulation – SFDR“) bekannt gemacht werden.

Dies erfordert, dass wir Messdaten oder Informationen in dem uns zur Verfügung stehenden Umfang offenlegen, wobei wir dies jedoch aufgrund der Art unserer Investments

und der mangelnden Verfügbarkeit präziser oder vollständiger Daten nicht immer leisten können.

Die Messgrößen in diesem PAI Statement beziehen sich auf den Großteil unserer Investments. Folgende Investments sind jedoch ausgenommen:

- Vermögenswerte, die in Fonds/Strategien investiert sind, welche von Fondsmanagern verwaltet werden, die nicht zu den Asset-Management-Partnern von Standard Life gehören („Drittfonds“ bzw. „Drittverwalter“); diese sind nicht in den Vermögenswerten enthalten, die im Rahmen dieses PAI Statement betrachtet werden, da es schwierig ist, die erforderlichen Daten von solchen Drittverwaltern zu erhalten
- Investments, für die nicht hinreichende oder nicht geeignete Daten vorliegen

Der Großteil der Investments von SLI DAC wird durch unseren Asset-Management-Partner aberdeen Investments verwaltet.

aberdeen Investments verfügt über ein Rahmenwerk für die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI).

Principal Adverse Impact Statement von aberdeen Investments (in englischer Sprache)

SLI DAC bietet auch eine Reihe von Investmentfonds an, die von Vanguard verwaltet werden.

Principal Adverse Impact Statement von Vanguard (in englischer Sprache)

Wir sind der Meinung, dass Vermögensverwalter, die in unserem Namen investieren, ein sogenanntes PAI Statement, also eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, veröffentlichen sollten.

Unsere Investitionsentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren basieren auf einer Philosophie des verantwortlichen Investierens, die mit unserer Rolle als Unternehmen, das die Verwaltung von Vermögen verantwortet, einhergeht, wobei die Aufgabe der Investmentverwaltung an unsere Asset-Management-Partner delegiert ist.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die gemäß SFDR verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen unserer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind in Tabelle 1 unten aufgeführt. Für jeden dieser Indikatoren haben wir die bisher ergriffenen Maßnahmen und unsere Pläne zur Vermeidung oder Verringerung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen dargelegt. Diese Informationen beziehen sich auf den Referenzzeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. De-

zember 2024. Die Auswirkungen sind ermittelt als vierteljährlicher Durchschnitt der Auswirkungen zum 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember 2024 jedes Referenzzeitraums.

Nähere Angaben zu den Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahr werden ebenfalls in dieser Erklärung veröffentlicht und jährlich fortlaufend aktualisiert.

Standard Life hat sowohl für 2023 als auch für 2024 denselben Datenlieferanten verwendet. ISS ESG hat die technischen Regulierungsstandards (RTS) im Zusammenhang mit der EU-Verordnung über die Offenlegung von Finanzinformationen („SFDR“) geprüft und die Anforderungen in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen des Portfolios Datenpunkten zugeordnet, die durch eigene ESG-Daten abgedeckt sind.

Tabelle 1 – Verpflichtende PAI-Indikatoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
KLIMA- UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN – Treibhausgasemissionen						
1. THG-Emissionen*	THG-Emissionen – Scope 1 per Mio. Euro Unternehmenswert	43,13 %	351.480,96 (t)	149.630,19 (t)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Marktbewegungen, Portfoliohandelsaktivitäten, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	Standard Life ist sich der Rolle bewusst, die wir bei der Dekarbonisierung der Kapitalmärkte und der Finanzierung des Übergangs zu einer nachhaltigen kohlenstoffarmen Wirtschaft spielen können. Die Phoenix Group ist der Wegweiser für unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Ansatz, der sich an unserem Unternehmenszweck orientiert, konzentriert sich auf drei entscheidende Bereiche: Menschen, Planet und Aufbau eines nachhaltigen Unternehmens.
	THG-Emissionen – Scope 2 per Mio. Euro Unternehmenswert	43,13 %	79.252,38 (t)	32.358,30 (t)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Marktbewegungen, Portfoliohandelsaktivitäten, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht. Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
1. THG-Emissionen*	THG-Emissionen – Scope 3 per Mio. Euro Unternehmenswert	43,13 %	4.429.639,35 (t)	1.729.759,45 (t)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Marktbewegungen, Portfoliohandelsaktivitäten, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten, verbesserte Scope-3-Reporting-Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	<p>Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO₂-Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können.</p> <p><u>Stewardship</u>: Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.</p> <p>Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.</p>
	THG-Emissionen gesamt – Scope 1+2+3 pro Mio. EUR Unternehmenswert	43,13 %	4.860.372,68 (t)	1.911.747,94 (t)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Marktbewegungen, Portfoliohandelsaktivitäten, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten, verbesserte Scope-3-Reporting-Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	
2. CO ₂ -Fußabdruck*	CO ₂ -Fußabdruck	43,13 %	520,43 (t/Mio. EUR)	209,75 (t/Mio. EUR)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Ausschlusskriterien und Netto-Null-Ziele der Phoenix Group sollen diesen im Laufe der Zeit verringern.	
3. THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird	43,19 %	787,87 (t/Mio. EUR)	528,17 (t/Mio. EUR)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, höherem Volumen der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Ausschlusskriterien und Netto-Null-Ziele der Phoenix Group sollen diesen im Laufe der Zeit verringern.	

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
4. Investitionen in Unternehmen, die im Fossilenergiesektor tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Fossilenergiesektor tätig sind	42,94 %	3,82 %	4,51 %	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Verringerung spiegelt die Ausschlusskriterien der Phoenix Group (Kraftwerkskohle, Ölsande usw.) und die Umschichtung von Kapital in kohlenstoffärmere Sektoren wider.	Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht. Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO ₂ -Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können.
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs von Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen gegenüber erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt als prozentualer Anteil an den gesamten Energiequellen	24,70 %	11,91 %	0,24 %	Die Werte haben sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, höherem Volumen der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Engagement-Strategie der Phoenix Group soll die Bereitschaft zur Energiewende fördern. ISS ESG zählt die folgenden Energiequellen zu den nicht erneuerbaren: Kohle, Kernkraft, Öl und Erdgas. Geringfügige Abweichungen können sich daraus ergeben, dass die regulatorische Definition zwar umfassend, aber nicht abschließend ist.	Stewardship : Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern. Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.
	Anteil der Energieerzeugung von Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen gegenüber erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt als prozentualer Anteil an den gesamten Energiequellen	42,81 %	1,34 %	1,17 %		

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (GWh/Mio. Euro)	26,26 % (100 %)	0,00	0,00	Unzureichende Daten.	<p>Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht.</p> <p>Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO₂-Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können.</p> <p>Stewardship: Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.</p> <p>Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.</p>
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (GWh/Mio. Euro)	26,53 % (99,97 %)	0,02	0,03	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	
	Herstellung von Waren (GWh/Mio. Euro)	28,85 % (99,28 %)	0,06	0,08	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	
	Energieversorgung (GWh/Mio. Euro)	26,42 % (99,75 %)	0,07	0,04	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von höherem Volumen der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	
	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (GWh/Mio. Euro)	26,36 % (100 %)	0,00	0,00	Unzureichende Daten.	

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Baugewerbe (GWh/Mio. Euro)	26,30 % (100 %)	0,00	0,02	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (GWh/Mio. Euro)	26,46 % (100 %)	0,00	0,00	Unzureichende Daten.	
	Verkehr und Lagerei (GWh/Mio. Euro)	26,41 % (100 %)	0,01	0,01	Keine Änderung gegenüber Vorjahr.	
	Grundstücks- und Wohnungswesen (GWh/Mio. Euro)	26,40 % (99,87 %)	0,01	0,01	Keine Änderung gegenüber Vorjahr.	

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
KLIMA- UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN – Biodiversität, Wasser und Abfall						
7. Tätigkeiten, die sich negativ auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/ Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, in denen die Tätigkeiten dieser Unternehmen diese Gebiete negativ beeinflussen	42,81 %	0,02 %	0,01 %	<p>Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von höherem Volumen der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.</p> <p>ISS ESG verbindet Kontroversen mit einigen, aber nicht allen Standards, auf die in der PAI-Definition für „Tätigkeiten, die sich negativ auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken“ verwiesen wird. Die in der Verordnung genannten Standards/Direktiven überschneiden sich jedoch in hohem Maße mit denen, die im Rahmen der Näherung angewendet werden.</p>	<p>Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht.</p> <p>Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO₂-Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können.</p> <p>Stewardship: Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.</p> <p>Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.</p>
8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,35 % (22,00 %)	0,00 (t)	0,00 (t)	<p>Unzureichende Daten.</p> <p>ISS ESG erfasst den chemischen Sauerstoffbedarf (CSB), einen häufig verwendeten Indikator zur Messung von Emissionen in Wasser, der als Proxy für die Anforderungen des PAI-Indikators dienen kann; ISS ESG erfasst nur Daten für Unternehmen in den wichtigsten Branchen.</p>	
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährliche Abfälle und radioaktive Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	5,02 % (77,06 %)	0,15 (t)	0,14 (t)	<p>Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von höherem Volumen der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Durch die Integration von ESG-Aspekten fördert die Phoenix Group Praktiken der Kreislaufwirtschaft.</p>	

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
INDIKATOREN FÜR SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE, BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG – Soziales und Beschäftigung						
10. Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren/ sind	42,82 %	2,46 %	1,98 %	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Stewardship-Aktivitäten der Phoenix Group konzentrieren sich auf Menschenrechte und ethisches Verhalten.	Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht. Stewardship : Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen ebendiese Grundsätze bzw. Leitsätze haben	40,08 %	6,70 %	13,04 %	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Unternehmen verbessern ihre Angaben zu sozialen Themen, was generell eine Verbesserung der PAI-Daten bewirken kann.	Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	1,43 %	0,14 %	0,03 %	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	33,68 %	14,94 %	12,28 %	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten.	Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht. Stewardship : Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	42,99 %	0,02 %	0,04 %	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Verringerung steht im Einklang mit den Ausschlusskriterien der Phoenix Group und ihren Screening-Aktivitäten für verantwortliches Investieren.	Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN – Umwelt und Soziales						
15. THG-Intensität	THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird (tCO ₂ e/Mio. Euro BIP)	10,22 %	25,83 %	27,18 %	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die Definition der THG-Intensität von Ländern, in die investiert wird, umfasst gemäß der Verordnung Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen. Das ist nicht die traditionelle Art und Weise, wie staatliche Emissionen erfasst werden, und diesbezüglich sind nur begrenzte Daten verfügbar. Der Datenfaktor von ISS ESG liefert Informationen über Produktionsemissionen, wobei dieselben Grenzwerte wie bei der UNFCCC verwendet werden.	Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht. Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO ₂ -Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können. Stewardship : Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	9,89 %	2,92 % (22,5)	2,42 % (8,5)	Der Wert hat sich erhöht aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, geopolitischen Veränderungen, Anstieg der 2024 verwalteten Vermögenswerte (AuA), Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Die angezeigte absolute Zahl wird nur auf Basis von direkten Engagements in den Ländern, in die investiert wird, berechnet. Indirekte Engagements durch Investitionen in Fonds werden nicht berücksichtigt.	Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN – Fossile Brennstoffe und Energieeffizienz						
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen	100 %**	0,00 %	0,00 %	Das Direct Real Estate Portfolio von Standard Life ist nicht Immobilien engagiert, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen.	
18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar		

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

** Berücksichtigt nur das Engagement in Immobilien im Rahmen des Direct Real Estate Portfolio von Standard Life. Indirekte Anlagen über Immobilienfonds sind nicht berücksichtigt.

Tabelle 2 – Optionale PAI-Indikatoren zu Klima und Umwelt

Zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
KLIMA- UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN – Emissionen						
4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne der Einhaltung des Pariser Abkommens verfolgen	42,78 %	19,45 %	20,73 %	Der Wert hat sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Für diesen PAI-Indikator betrachtet ISS ESG Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne der Einhaltung des Pariser Abkommens nur dann als vorhanden, wenn sich die Unternehmen selbst Ziele zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen gesetzt haben oder sich formell dazu verpflichtet haben, sich Ziele zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen zu setzen, die von der SBTi bestätigt wurden.	<p>Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht.</p> <p>Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO₂-Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können.</p> <p>Stewardship: Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern.</p> <p>Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.</p>

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Tabelle 3 – Optionale PAI-Indikatoren zu Soziales

Zusätzliche Indikatoren für Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße/ISS-ESG-Faktor	Abdeckung (maßgebliche Abdeckung)*	Auswirkung Jahr 2024	Auswirkung Jahr 2023	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen sowie gesetzte Ziele für nächsten Referenzzeitraum
INDIKATOREN FÜR SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE, BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG – Menschenrechte						
9. Fehlende Richtlinie zu Menschenrechten	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	39,63 %	15,99 %	21,51 %	Die Werte haben sich verringert aufgrund eines Zusammenspiels von Portfoliohandelsaktivitäten, Marktbewegungen, Änderungen der Qualität und Quantität der von den Unternehmen offengelegten Daten und Änderungen bei den betrachteten Vermögenswerten. Diese Veränderung spiegelt sowohl bewusste Portfoliomanagement-Entscheidungen als auch breitere strukturelle Veränderungen wider.	Wir glauben, dass die Integration von ESG-Aspekten unser Portfolio widerstandsfähiger macht. Der Plan der Phoenix Group für den Übergang zu Netto-Null (Net Zero Transition Plan – in englischer Sprache) ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Netto-Null-Unternehmen bis 2050 und beinhaltet eine ambitionierte Reduzierung um 25 Prozent bis 2025 der CO ₂ -Emissionsintensität unserer Anlagen in börsennotierten Aktien und Anleihen, bei denen wir Kontrolle ausüben können. Stewardship : Phoenix hat den Klimawandel, die Natur, die Menschenrechte und Kontroversen im Zusammenhang mit den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen als wichtige Engagement-Themen identifiziert. Die Phoenix Group ist nicht direkt an Entscheidungen zur Stimmrechtsausübung beteiligt. Wir verpflichten uns, mit unseren Asset-Management-Partnern zusammenzuarbeiten, um die Abweichung ihres Stimmverhaltens von unseren Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen und Stimmrechtsgrundsätze zu verringern. Derzeit verfolgen wir den Ausschluss von Investitionen in Vermögenswerte, die wir kontrollieren und/oder beeinflussen können, in fünf Kernbereichen: kontroverse Waffen, Kraftwerkskohle, Ölsande, arktische Bohrungen und Tabak.
10. Fehlende Sorgfaltsprüfung im Bereich der Menschenrechte	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Sorgfaltsprüfung zur Ermittlung, Verhinderung, Begrenzung und Bewältigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte durchführen	39,63 %	11,50 %	15,06 %		

* „Abdeckung“ berücksichtigt alle Investitionen, während „maßgebliche Abdeckung“ nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Methodik“ am Ende des Berichts.

Methode

Dieser Portfolio-Bericht basiert auf der SFDR Principal Adverse Impact Solution von ISS ESG, die Daten zu Unternehmens-, staatlichen und supranationalen Emittenten enthält, die gemäß den obligatorischen sowie zusätzlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI) im Rahmen der SFDR erhoben wurden. Die SFDR Principal Adverse Impact Solution von ISS ESG baut auf einer Vielzahl von Forschungsprodukten von ISS ESG auf und nutzt plausible Proxy-Werte, wenn keine gemeldeten und offengelegten Daten vorliegen. Die Kennzahlen auf Portfolioebene werden gemäß den Spezifikationen der von der Europäischen Kommission veröffentlichten technischen Regulierungsstandards (RTS) sowie gemäß den von den Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) veröffentlichten zusätzlichen Leitlinien berechnet.

Gemäß den Empfehlungen der ESAs wurden die in diesem Bericht angezeigten PAI-Kennzahlen unter Verwendung des Werts aller Investitionen als Nenner berechnet, einschließlich der Investitionen, für die der jeweilige PAI-Indikator nicht anwendbar ist, sowie der Investitionen, für die Daten fehlen. Da dieser Berechnungsansatz gleichbedeutend mit der Annahme eines Werts von 0 für jede Position ohne Daten ist, können die in diesem Bericht angezeigten PAI-Kennzahlen im Vergleich zu einem Berechnungsansatz, der den Umfang des Nenners auf den Wert der Investitionen beschränkt, auf die der jeweilige PAI-Indikator anwendbar ist und für die Daten verfügbar sind, gering ausfallen. In der Spalte „Abdeckung“ wird der Anteil der Positionen angezeigt, für die Daten pro PAI-Indikator verfügbar sind, ausgedrückt als Prozentsatz aller Investitionen.

Gemäß der Methodik für Unternehmensbewertungen des ISS ESG sind einige PAI-Indikatoren nur für bestimmte Branchen von Bedeutung. Die Abdeckung kann daher für diese PAI-Indikatoren geringer sein, da entsprechende Daten in der Regel nur von Unternehmen in relevanten Branchen offengelegt werden. In solchen Fällen enthält der Bericht

einen zusätzlichen maßgeblichen Abdeckungswert in Klammern, der nur Investitionen in Unternehmen innerhalb von Branchen berücksichtigt, für die die Kennzahl im Rahmen des Unternehmensratings von ISS ESG als wesentlich angesehen wird.

Während die meisten quantitativen Kennzahlen, die in der SFDR Principal Adverse Impact Solution von ISS ESG enthalten sind, direkt aus Unternehmensangaben stammen, werden einige quantitative Kennzahlen, darunter THG-Emissionen und Daten zur Erzeugung nicht erneuerbarer Energien, entweder berichtet oder geschätzt/modelliert, wenn keine zuverlässigen Unternehmensangaben vorliegen.

Die in diesem Bericht dargestellten PAI-Indikatoren beziehen sich entweder auf Bewertungen zu einem bestimmten Zeitpunkt (z. B. Anteil der Unternehmen, in die investiert wird und die bestimmte Merkmale aufweisen) oder auf Ergebnisse über einen bestimmten Zeitraum (z. B. wird die durchschnittliche Emissionsintensität für ein Geschäftsjahr berechnet).

Soweit wir uns entschieden haben, optional über zusätzliche wichtige nachteilige Auswirkungen zu berichten, haben wir diese Indikatoren basierend auf den Erwartungen der Phoenix Group an Investmentgesellschaften sowie der Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Daten ausgewählt.

Verwendung von geschätzten Daten

Bei nicht hinreichenden oder nicht geeigneten Angaben können einige der Daten, die in der SFDR Principal Adverse Impact Solution von ISS ESG Verwendung finden, modelliert oder geschätzt werden. Die geschätzten Zahlen basieren auf klaren Schätzungsregeln, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse auf vernünftigen Annahmen mit mittlerer bis hoher Sicherheit beruhen.

Haftungsausschluss

Copyright © 2025 Institutional Shareholder Services Inc. und/oder ihre Tochtergesellschaften („ISS STOXX“). Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Bericht und alle darin enthaltenen Informationen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf alle Texte, Daten, Grafiken und Diagramme, sind Eigentum von ISS STOXX und/oder ihren Lizenzgebern und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Die Informationen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von ISS STOXX weder ganz noch teilweise verändert, zurückentwickelt, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen Empfehlungen, Bewertungen und/oder sonstigen analytischen Inhalte wurden weder bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (SEC) noch bei einer anderen Aufsichtsbehörde eingereicht und wurden von diesen auch nicht genehmigt.

Mit der Nutzung dieses Berichts übernimmt der Nutzer alle Risiken, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben. Obwohl ISS STOXX diesen Bericht mit der gebotenen Sorgfalt erstellt hat, gewährt ISS STOXX keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien oder Zusicherungen in Bezug auf die Informationen in diesem Bericht oder die durch die Nutzung des Berichts erzielten Ergebnisse. Insbesondere stellen die Empfehlungen, Bewertungen und/oder sonstigen analytischen Inhalte des Berichts weder ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, noch sollen sie zur Stimmabgabe oder zur Erteilung von Stimmrechtsvollmachten auffordern. ISS STOXX haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus oder in Verbindung mit den hierin enthaltenen Informationen oder der Nutzung, dem Vertrauen auf oder der Unfähigkeit zur Nutzung solcher Informationen entstehen.

Bitte beachten Sie, dass der/die in diesem Bericht und/oder Material genannte(n) Emittent(en) möglicherweise in einer Geschäftsbeziehung zu ISS Corporate Solutions, Inc. („ISS-Corporate“), einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Institutional Shareholder Services Inc., steht/steht oder dass ISS-Corporate möglicherweise Beratungs- oder Analyseedienstleistungen für den/die Emittenten im Zusammenhang mit den in diesem Bericht beschriebenen Informationen erbracht hat. Kein Mitarbeiter von ISS-Corporate war an der Erstellung dieses Berichts beteiligt. Wenn Sie ein institutioneller Kunde von ISS STOXX sind, können Sie sich über Proxy-Exchange oder per E-Mail an disclosure@issgovernance.com über die Nutzung von Produkten und Dienstleistungen von ISS-Corporate durch einen Emittenten erkundigen.

Darüber hinaus können die in diesem Bericht und/oder in diesem Material genannten Emittenten Kunden von ISS STOXX oder Muttergesellschaften von Kunden von ISS STOXX sein oder mit diesen verbunden sein. Einer oder mehrere der Befürworter eines Aktionärsantrags auf einer bevorstehenden Versammlung können Kunden von ISS STOXX oder Muttergesellschaften von Kunden von ISS STOXX sein oder mit diesen verbunden sein. Keiner der Sponsoren von Aktionärsanträgen war an der Erstellung dieses Berichts beteiligt.

ISS STOXX befindet sich mehrheitlich im Besitz der Deutsche Börse AG („DB“), einer internationalen Börsenorganisation. Sowohl ISS STOXX als auch DB haben Standards und Verfahren zum Schutz der Integrität und Unabhängigkeit der von ISS STOXX erstellten Analysen, Empfehlungen, Ratings und sonstigen Analyseangebote („Research-Angebote“) festgelegt.

Weitere Informationen (in englischer Sprache) zur Konfliktminderung finden Sie [hier](#).

Beschreibung der Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Standard Life delegiert Anlageentscheidungen bezüglich des Vermögens, für das es verantwortlich ist, an von Standard Life beauftragte Anlageverwalter. Standard Life, Teil der Phoenix Group („wir“, „uns“) beachtet ESG-Aspekte, d. h. Aspekte, die die Umwelt, Soziales und die Unternehmensführung betreffen. Diese sind auf unsere Position als Unternehmen mit treuhänderischer Verantwortung für die Verwaltung von Vermögen abgestimmt, wobei die Aufgabe der Investmentverwaltung an eine Vielzahl von Asset-Management-Partnern delegiert ist. Bei der Phoenix Group basiert der Ansatz an das verantwortliche Investieren auf vier Grundpfeilern:

1. Strategie und Steuerung
2. Stewardship
3. Integriertes ESG-Management
4. Dekarbonisierung unserer Portfolios und Verringerung der CO₂-Intensität.

Informationen zu unserem Ansatz zur ESG-Integration finden Sie [hier](#) (in englischer Sprache).

Wir arbeiten bei der Umsetzung unseres in diesem Dokument und den damit verbundenen Richtlinien dargelegten Investitionsansatzes in Bezug auf ESG-Faktoren sehr eng mit unseren Asset-Management-Partnern zusammen. Zur Klarstellung: Wir wenden die dargelegten Standards/Ansätze sowohl auf unsere eigenen Praktiken als auch auf unsere externen Asset-Manager an.

Wir verfügen über ein erfahrenes Team, das speziell für die Bewertung von Asset-Managern zuständig ist. ESG-bezogene Bereiche, die wir überprüfen, umfassen unter anderem:

- ESG-Daten, Kennzahlen und Integration
- Stewardship, einschließlich Engagement-Aktivitäten und Ausübung von Stimmrechten
- Ausschlusskriterien

- Expertise von Mitarbeitern und Ressourcen
- Mitgliedschaften in globalen Foren und Investorengruppen
- Bewusstsein für die (aufsichts-)rechtlichen Rahmenbedingungen
- Übergang zu Netto-Null
- Unternehmensführung und Reporting

Wir sind uns bewusst, dass unsere Asset-Management-Partner möglicherweise ihren eigenen Ansatz für verantwortliches Investieren haben. Bei Nichterfüllung unserer Standards fordern wir unsere Partner dennoch dazu auf, entsprechend nachzubessern, und zwar unter der Maßgabe, dass sowohl neue Investments eingestellt als auch das Mandat gekündigt werden kann, wenn die vereinbarten Verbesserungen nicht erfolgen.

Engagement-Richtlinien

Standard Life International DAC hat eine Sorgfaltspflicht gegenüber unseren Kunden, Aktionären und in unser Unternehmen involvierten Parteien. Unser Ansatz für Stewardship und Engagement basiert auf der Aktionärsrechterichtlinie II (EU SRD II).

Eines der Ziele der EU SRD II ist die Förderung effektiver Stewardship-Aktivitäten und langfristiger Investitionsentscheidungen in regulierten Finanzdienstleistungsunternehmen. Unterstützt durch die Förderung einer stärkeren Beteiligung der Aktionäre an der Unternehmensführung von börsennotierten Unternehmen trägt sie dazu bei, dass Entscheidungen im Sinne der langfristigen Stabilität eines Unternehmens getroffen werden und dass sie ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Auf dem Markt gibt es unterschiedliche Interpretationen von Engagement. Die Phoenix Group ist der Ansicht, dass sich Engagement auf wechselseitige Interaktionen zwischen Investor und Unternehmen, in die investiert wird, bezieht, und zwar in Bezug auf die Geschäftsstrategie und die ESG-Praktiken der Unternehmen. Engagement-Aktivitäten zielen darauf ab, Einfluss auf Unternehmenspraktiken zu nehmen (oder die Notwendigkeit der Einflussnahme zu ermitteln) und

die Transparenz zu verbessern. Fragen zu ESG-Themen während eines Meetings zu stellen, ist nicht zwangsläufig als Engagement zu werten. Bereitstellung von Feedback zu gewonnenen Informationen, Austausch von bewährten Praktiken mit Wettbewerbern oder Festlegung von Engagement-Zielen mit Fokus-Unternehmen sind bessere Beispiele dafür, was wir unter Engagement verstehen.

Wir sind der Meinung, dass effektives Stewardship gekennzeichnet ist durch ein gründliches ESG-Research zu den wesentlichen Risiken und Chancen unter Verwendung interner und externer Daten, den Dialog mit den wichtigsten Entscheidungsträgern des Unternehmens, die Festlegung von Zielen, die kontinuierliche Bewertung des Fortschritts gemessen an der Zielsetzung und die Einflussnahme auf Investitionsentscheidungen. Eine gründliche Vorbereitung, geografisches und sektorales Fachwissen, das richtige Timing und das Bemühen um einen kontinuierlichen Dialog sind weitere Strategien, die wir unterstützen, um die Möglichkeit der Einflussnahme auf Geschäftspraktiken zu erhöhen.

Wir sind der Meinung, dass die Elemente Engagement, Ausübung von Stimmrechten und Integration von ESG-Aspekten miteinander verknüpft sind. Sie sollten, sofern sie für eine bestimmte Strategie relevant sind, fester Bestandteil des Investitionsentscheidungsprozesses sein. Aus diesem Grund sollte Stewardship nicht nur eine delegierte Aufgabe für ESG-Experten sein, sondern auch von Investmentexperten mit Kenntnissen und Erfahrung im Bereich ESG, entweder allein oder in Zusammenarbeit mit Teams für nachhaltiges Investieren/Stewardship, ausgeübt und effizient dokumentiert werden.

Ausbau unserer Stewardship-Fähigkeiten

Die Unterzeichnung des britischen Stewardship Code war ein wichtiger Schritt für den weiteren Ausbau unserer Stewardship-Fähigkeiten. Unser Stewardship Report legt unseren Fokus auf ehrgeiziges und ergebnisorientiertes Engagement dar und enthält konkrete Beispiele dafür, wie wir versuchen, die Maßnahmen unserer Investitionsnehmer im Bereich des Klimawandels und anderer ESG-Schwerpunkthemen wie die Eindämmung und Umkehrung des Naturverlusts und die Achtung der Menschenrechte positiv zu beeinflussen.

Unser Stewardship-Ansatz

Als Unternehmen mit einem großen Investmentvolumen unterstützen wir das oben beschriebene Konzept für effektive Stewardship-Aktivitäten. Den Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, führen wir in der Regel über unsere Asset-Management-Partner. Außerdem bringen wir uns folgendermaßen ein:

- direktes Engagement mit Unternehmensvertretern durch Mitglieder unseres Stewardship Teams
- Mitwirkung an kollaborativem Engagement, also die Zusammenarbeit mit anderen Investoren.

Direktes Engagement bei Unternehmen

Zum Jahresende 2024 umfasst unser Programm für direktes Klimaschutz-Engagement nunmehr 25 Unternehmen in Sektoren mit hohem Übergangsrisiko. 2024 haben wir 61 Treffen mit 23 Unternehmen abgehalten. Der Dialog mit Unternehmen wurde sowohl direkt über bilaterale Gespräche als auch über gemeinsame Initiativen geführt. Mit den meisten Unternehmen haben wir uns in den letzten zwei Jahren mehrfach getroffen, insbesondere mit denen, mit denen wir im Rahmen von gemeinsamen Investoreninitiativen wie CA100+ und der Net Zero Engagement Initiative („NZEI“) zusammengearbeitet haben. Ende 2024 haben wir eine Analyse über den Fortschritt unseres Engagements durchgeführt. Wir haben festgestellt, dass etwa 58 Prozent aller Gesamtziele entweder erreicht oder teilweise erreicht wurden (49 Prozent) oder durch eine zukünftig anzugehende Verpflichtung des Unternehmens abgedeckt sind (9 Prozent). Zum Vergleich: Ende 2023 waren es noch rund 38 Prozent.

Unsere Asset-Management-Partner spielen die maßgebliche Rolle bei Interaktionen mit den in unseren Portfolios enthaltenen Unternehmen und wir setzen uns für eine enge Zusammenarbeit durch den Austausch von Informationen und Meinungen zu den wichtigsten strategischen ESG-Prioritäten ein. Der Großteil unserer Engagement-Aktivitäten mit Unternehmen, in die wir investieren, wird von unseren Asset-Management-Partnern durchgeführt. Wir haben globale

Abstimmungsgrundsätze festgelegt, an denen sich unsere Asset-Management-Partner orientieren. Basierend auf unserem finanziellen Engagement und internen Untersuchungen zu vorrangigen ESG-Themen beteiligen wir uns möglicherweise jedoch auch an direkten und/oder kollaborativen Engagement-Aktivitäten mit Unternehmen. Kollaborative Engagement-Aktivitäten können eine effiziente Strategie sein, den Unternehmen, in die investiert wird, die Anliegen von Investoren zu verdeutlichen. Mangelnde Koordination und Vorbereitung der beteiligten Parteien können sich jedoch negativ auf die Qualität des Dialogs auswirken.

Wir ziehen die Teilnahme an kollaborativen Engagements in Betracht, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Wir befürworten die Ziele der Maßnahme und unterstützen die Empfehlungen an die Unternehmen;
- wir befürworten die geltenden Regeln in Bezug auf die öffentliche externe Kommunikation;
- wir verfügen über die Ressourcen, um einen positiven Beitrag zum Dialog mit Fokus-Unternehmen zu leisten; und
- die Zusammenarbeit mit Wettbewerbern ist gemäß den geltenden Vorschriften zulässig.

ESG-Prioritäten für Engagement-Aktivitäten

Die ESG-Prioritäten für das direkte und kollaborative Engagement und die Bewertungen von Asset-Management-Partnern werden jährlich festgelegt und überprüft.

Fokus-Themen werden unter Berücksichtigung folgender Aspekte definiert:

- Kundenmeinungen, die sowohl mittels quantitativen als auch qualitativen Untersuchungen erhoben werden
- Erkenntnisse aus von der Phoenix Group durchgeführten Bewertungen der Wesentlichkeit unter Einbeziehung verschiedener involvierter Parteien
- Art und Wesentlichkeit des Themas, insofern es eine negative Externalität für Portfolios in verschiedenen Regionen und Sektoren darstellt

- Verfügbarkeit von Daten zur Überwachung und Bewertung der Performance von Unternehmen
- Vorhandensein von gemeinsamen Initiativen, die das Anliegen durch ein koordiniertes Vorgehen der Investoren angehen wollen

Unsere Erwartungen an Unternehmen in Bezug auf die vorrangigen ESG-Risiken und -Chancen sind auf der [Website der Phoenix Group](#) (in englischer Sprache) öffentlich zugänglich.

ESG-Research

Wir arbeiten mit führenden Drittanbietern zusammen, die ESG Scores und/oder thematisches Research zu Unternehmen, Fonds, Organisationen, Faktoren und Sektoren zur Verfügung stellen, um

- unser ESG-Research für unsere Stewardship-Aktivitäten durchzuführen und zu ergänzen,
- Unternehmen in unseren Portfolios mit hohen ESG-Risiken und -Chancen zu identifizieren,
- die Integrations- und Stewardship-Praktiken unserer Asset-Management-Partner zu überwachen.

Wir stützen uns auf ESG-Research, das sowohl die Analyse der von den Unternehmen berichteten Daten als auch Kontroversen umfasst, die von Medien und internationalen und zivilgesellschaftlichen Organisationen veröffentlicht werden.

Wir beziehen diese Daten von drei großen Anbietern: S&P, Sustainalytics und ISS

Auswahl, Ernennung und Überwachung von Asset-Management-Partnern für das Stewardship

Wir wissen, wie wichtig es ist, mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammenzuarbeiten, um bewährte Praktiken zu fördern. Wir tun dies über unsere Asset-Management-Partner. Als langfristiger Anleger sind wir davon überzeugt, dass unsere Asset-Management-Partner konstruktiven Einfluss auf Unternehmen und andere Emittenten in unseren

Investment-Portfolios ausüben sollten, um die langfristige Performance, eine gute Unternehmensführung und sinnvolle Nachhaltigkeitspraktiken zu fördern.

Wir erwarten von unseren Asset-Management-Partnern, dass sie

- sich auf internes und externes Research stützen, um die Strategien der Unternehmen, in die investiert wird, die Kapitalstruktur, die finanzielle und nicht-finanzielle Performance und entsprechende Risiken, wie auch ESG-Risiken, -Chancen und -Auswirkungen zu überwachen und zu bewerten.
- eine relevante Engagement-Schwerpunktliste auf Grundlage des oben beschriebenen Systems für die Überwachung definieren.
- mit bestimmten prioritären Unternehmen zusammenarbeiten, Ziele für das Engagement festlegen und bei mangelndem Fortschritt eskalieren, um eine bessere mittel- und langfristige Performance des Unternehmens insgesamt zu erreichen.
- in unserem Namen Stimmrechte in Unternehmen ausüben, an denen wir Beteiligungen halten, und zwar auf Basis einer maßgeschneiderten Richtlinie zur Stimmrechtsvertretung, die regelmäßig aktualisiert wird, um den Ansichten unserer Kunden Rechnung zu tragen.
- Informationen zu unserer Stewardship Policy finden sie hier (in englischer Sprache).

Integration und Ausschluss:

Wir glauben, dass die Berücksichtigung von ESG-Faktoren in der Investmentanalyse und im Entscheidungsfindungsprozess zu einem besseren Risikomanagement und zu langfristig hohen Renditen für unsere Kunden und Aktionäre führt.

Die Kombination des Top-Down-Ansatzes mit der Bottom-Up-Analyse ist effektiver als die beiden Ansätze in Isolation. Deshalb berücksichtigen wir ESG-Faktoren auch in unseren Anlagerahmenbedingungen, unter anderem bei der

Entwicklung von Investmentstrategien, der Auswahl von Managern und der laufenden Überwachung und Berichterstattung. Unser genereller Ansatz zur Integration von ESG-Aspekten ist in unserer Philosophie für verantwortliches Investieren beschrieben und wird in unseren Ausschlusskriterien für Investitionen (eingeführt im Jahr 2022) und im Offenen Brief an die Asset-Management-Partner näher erläutert.

Unser Ansatz zur Integration von ESG-Aspekten Ausschlusskriterien der Phoenix Group Offener Brief an Asset-Management-Partner

(alle in englischer Sprache)

Neben der Integration von ESG-Aspekten und entsprechenden Engagement-Aktivitäten finden auch die Investitionsausschlusskriterien der Gruppe Anwendung, um unser Engagement für verantwortliches Investieren öffentlichkeitswirksam und nachdrücklich zu demonstrieren. Während wir weiterhin einen „Engagement first“-Ansatz verfolgen, was bedeutet, dass Engagement bei uns an erster Stelle steht, haben wir auch eine gezielte Investment Exclusions Policy, also Ausschlusskriterien, eingeführt. Die Ausschlusskriterien beruhen auf vier Grundprinzipien und beziehen sich entweder auf Umsatzgrenzen oder auf das Engagement in bestimmten Sektoren. Es ist zu erwarten, dass Umsatzgrenzen im Laufe der Zeit niedriger und ausgeschlossene Sektoren zahlreicher werden. Somit wird der Ausschluss ein wichtiger Bestandteil unserer Engagement-Strategie und ein Mittel, um das Tempo bei der Dekarbonisierung von Investment-Portfolios im Einklang mit unseren Klimazielen zu forcieren. Die effektive Integration von ESG-Aspekten in das Portfolio-Monitoring und -Screening ist abhängig von qualitativ hochwertigen Daten und Analysen. Wir beziehen ESG-Daten von verschiedenen Drittanbietern, die wir dann analysieren, konsolidieren und in unser eigenes Datensystem integrieren. Damit verfügen wir über eine zentrale Plattform, aus der wir ESG-Daten extrahieren können, die wir für die Überwachung und Steuerung unserer Investments benötigen. Wir sind uns bewusst, dass sich Qualität und Umfang unserer ESG-Daten ständig weiterentwickeln, insbesondere wenn zusätzliche

Daten zur Verfügung stehen und wir ein besseres Verständnis für die ESG-Kriterien der verschiedenen Anlageklassen erlangen. Wir arbeiten eng mit unseren Asset-Management-Partnern und Datenanbietern zusammen, um sicherzustellen, dass die von uns verwendeten ESG-Daten den aktuellen Best-Practice-Vorgehensweisen entsprechen.

Weitere Informationen zu den getroffenen oder geplanten Maßnahmen der Phoenix Group finden Sie (in englischer Sprache) in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2024](#).

Verweis auf internationale Standards

Wir nutzen unsere Erkenntnisse und unser Wissen, um die Debatte über die wichtigsten klimabezogenen Herausforderungen anzuführen. Dabei arbeiten wir mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen sowie der gesamten Branche und Wirtschaft zusammen, um die Hindernisse für Netto-Null-Investments zu beseitigen und Best-Practice-Vorgehensweisen zu etablieren.

Die verschiedenen nachhaltigen Anlagestrategien der Phoenix Group orientieren sich darüber hinaus an einem breiten Spektrum internationaler Normen und Konventionen, darunter unter anderem:

Von den Vereinten Nationen unterstützte Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI)

Weltweit führende Investoreninitiative für verantwortungsbewusste Investments, die ihre Unterzeichner dabei unterstützt, ESG-Faktoren zu verstehen und in ihre Investitionsentscheidungen einzubeziehen.

Paris Aligned Investment Initiative (PAII)

Übersetzt die Ziele des Pariser Abkommens in praktische Leitlinien für Unternehmen, die die Verwaltung von Vermögen verantworten, sowie für Asset Manager und schafft ein gemeinsames Verständnis für Ansätze und Methoden zur Unterstützung von Maßnahmen.

Climate Action 100+

Investoreninitiative, die sicherstellen will, dass die weltweit größten Emittenten von Treibhausgasen (THG) notwendige Maßnahmen zum Klimawandel ergreifen und sich an den Zielen des Pariser Abkommens orientieren.

Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)

Europäische Vereinigung von Investoren, die im Bereich des Klimawandels zusammenarbeitet und als Sprachrohr der Investoren, die sich für eine wohlhabende, CO₂-arme Zukunft einsetzen, fungiert.

UN Global Compact

Größte Unternehmensinitiative zum nachhaltigen Wirtschaften weltweit. Der UN Global Compact ruft Unternehmen dazu auf, ihre Strategien an 10 Grundsätzen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention auszurichten.

UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs)

Unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit unterstützen die Umsetzung der folgenden SDGs:

- Industrie, Innovation und Infrastruktur
- Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Leben unter Wasser
- Leben an Land

Bei den SDGs handelt es sich um 17 nicht rechtsverbindliche, miteinander verknüpfte globale Ziele, die von den Vereinten Nationen für Länder und Regierungen festgelegt wurden. Diese werden lediglich als Richtschnur für das Bestreben der Phoenix Group, ihre Strategie an den SDGs der Vereinten Nationen auszurichten, aufgeführt. Phoenix gibt keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Zusicherungen,

Garantien oder Gewährleistungen irgendwelcher Art und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung dafür, dass die Strategie der Phoenix Group das Ziel der genannten SDGs fördert oder deren Zweck erfüllt.

OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Als Unternehmen, das die Verwaltung von Vermögen verantwortet, sind wir bestrebt, uns an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen – einer Reihe von Standards für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für multinationale Unternehmen – sowie an den OECD-Leitsätzen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln für institutionelle Anleger zu orientieren.

Nutzung klimabezogener Szenarien als Entscheidungsgrundlage für Investments

Der Ansatz der Gruppe zur Modellierung klimabezogener finanzieller Risiken entspricht unserem übergreifenden Konzept für Stress- und Szenariotests, das, wie unten dargestellt, vor allem durch die Feedbackschleife zwischen Szenarioergebnissen und Entwicklung bzw. Verbesserung von Management-Maßnahmen gekennzeichnet ist.

Prüfung von Risikoprofilen

Als Erstes nehmen wir uns die Bereiche unseres Unternehmens vor, die am stärksten von Klimarisiken betroffen sein könnten. Danach prüfen wir, wo eine eingehende Stress- und Szenarioanalyse den größten Nutzen für ein besseres Verständnis von klimabezogenen Risiken bringen würde.

Auswahl und Definition von Szenariotests

Der nächste Schritt in unserem Ansatz ist die Auswahl und Definition von klimabezogenen Szenarien. Die klimabezogenen Szenarien untersuchen jeweils verschiedene mögliche langfristige, durch den Klimawandel gekennzeichnete Entwicklungspfade und sind von Faktoren wie der Politik und der Geschwindigkeit des Übergangs abhängig.

Wie und wann sich Klimarisiken manifestieren, ist nach wie vor höchst ungewiss. Die Szenarien sind so gewählt, dass sie ein breites Spektrum möglicher Ergebnisse abbilden, decken aber jeweils nur einen möglichen Entwicklungspfad ab, auf dem ein klimabezogenes Risiko auftreten könnte und bieten daher keine allumfassenden Antworten. Die tatsächlichen Auswirkungen können mehr oder weniger schwerwiegend sein als die der untersuchten Szenarien zu erkennen geben.

Szenarioanalyse

Der dritte Schritt in unserem Prozess ist die eigentliche Szenarioanalyse. Bei quantitativen Szenarien verwenden wir kontrahentenspezifische Daten, um die potenziellen Auswirkungen der sich abzeichnenden Szenarien auf unsere Investmentportfolios zu ermitteln. Dies in Kombination mit den erwarteten Auswirkungen auf unsere Verbindlichkeiten ergibt ein Gesamtbild der Auswirkungen auf unsere Bilanz.

Ergebnis-Validierung und -Reporting

Die prognostizierten Auswirkungen von fünf quantitativen Szenarien zeigen, dass wir handeln müssen, um Risiken zu mindern, da es sonst zu erheblichen Wertverlusten unserer Kapitalanlagen aufgrund des Klimawandels kommen kann.

Diese Auswirkungen berücksichtigen nicht die möglichen Maßnahmen, die wir zur Dekarbonisierung und zur Erreichung unserer Netto-Null-Ziele ergreifen, oder die zu erwartenden künftigen Änderungen an unserem Anlagenmix. Der Klimawandel birgt sowohl Chancen als auch Risiken. Unser Investment-Portfolio umfasst eine Vielzahl an Sektoren und Parteien, so dass es „Gewinner“ geben wird, die beim Eintreten der Szenarien an Wert gewinnen. Im Gegenzug wird es aber auch „Verlierer“ geben, die beim Eintreten der Szenarien an Wert verlieren. Dadurch gleicht sich die Wertentwicklung innerhalb des Portfolios aus.

Die durchschnittlichen Effekte auf Portfolioebene verbergen die Turbulenzen zwischen und innerhalb der Kernsektoren, die die höchsten Emissionen verursachen und somit die größten Risiken und Chancen mit sich bringen.

Feedback und risikomindernde Management-Maßnahmen

In der aktuellen quantitativen Analyse werden die erwarteten Effekte der von der Phoenix Group entwickelten Management-Maßnahmen zur Minimierung der Auswirkungen des Klimawandels auf das Unternehmen nicht berücksichtigt. Wir gehen davon aus, dass die Maßnahmen, die zur Erreichung der Netto-Null-Ziele der Gruppe ergriffen werden, unsere klimabezogenen Risiken schrittweise verringern und die Auswirkungen der durch den Klimawandel verursachten Schocks auf das Investment-Portfolio erheblich mildern. Unser Plan für den Übergang zu Netto-Null ([Net Zero Transition Plan](#) – in englischer Sprache) ist daher von zentraler Bedeutung für die Strategie der Gruppe und für unsere künftige Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimarisiken. Die Erkenntnisse aus der Szenarioanalyse finden in unserer Strategie, im Risikomanagement und bei Investmententscheidungen Berücksichtigung.

Weitere Informationen zu den Szenariotests der Gruppe sind im [Geschäfts- und Jahresabschlussbericht 2024 der Phoenix Group Holdings plc](#) (in englischer Sprache) enthalten.

Historischer Vergleich

Die obigen Tabellen zeigen die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Berichtszeiträume 2023 und 2024 sowie deren Veränderungen von einem Berichtszeitraum zum anderen. Standard Life wird diese Veränderungen im Zuge der Weiterentwicklung unseres Verständnisses von diesen Veränderungen in zukünftigen Berichtszeiträumen ausführlich erläutern.

standardlife.de

Standard Life International DAC wird von der Central Bank of Ireland beaufsichtigt. Standard Life International DAC ist eine Designated Activity Company (Gesellschaft mit bestimmten Geschäftszwecken) mit beschränkter Haftung und eine in Dublin, Irland (unter der Nummer 408507) mit Sitz in 90 St Stephen's Green, Dublin D02 F653, eingetragene Gesellschaft.